

# WIDERSTAND IN AMBACH

## Matinee im Gesundheitszentrum zu Ehren des Dichters Ernst Wiechert

Ambach (red) - **M**it einer Ernst-Wiechert-Matinee wurde im Wiedemann-Gesundheitszentrum jenes Dichters (1887 - 1950) gedacht, der im "Waldschlößl" in Ambach vom Frühjahr 1933 bis zu seiner Übersiedlung auf Hof Gagert bei Wolfratshausen im Dezember 1936 gelebt hat.

In Ambach schrieb Wiechert seinen Roman "Die Majorin" und den Erinnerungsband "Wälder und Menschen". Hier entstanden seine berühmten Reden, die er 1933 und 1935 an der Münchner Universität hielt. In ihnen distanzierte er sich von der NS-Ideologie. Seine aufrechte Haltung brachte ihn 1938 in das Konzentrationslager Buchenwald.

In seinem Vortrag beschrieb Dr. Hans-Martin Pleßke, stellvertretender Vorsitzender der Internationalen Ernst-Wiechert-Gesellschaft, den Lebensweg des Dichters und gab Einblick in sein literarisches Schaffen. Die Pianistin Charlotte Krämer spielte Kompositionen von Schubert, Mozart und Beethoven.

Marlies Schleicher las aus Wiechert-Dichtungen. Auch an den Religionsphilosophen Schalom Ben-Chorim wurde erinnert - auf seiner Flucht hat er 1934 von Bernried aus Wiechert in Ambach besucht.

Das Turmzimmer und der Blaue Salon im Klinikkomplex werden künftig zu Ehren Wiecherts seinen Namen tragen. Mit einer Veranstaltung im Hause Wiedemann will man jedes Jahr im Mai dieses Klassikers der deutschen Literatur des 20. Jahrhunderts gedenken.